Die Anzahl eingeworbener Grants beim European Research Council (ERC) bilden einen wichtigen Richtwert zur Bewertung der Exzellenz der Forschungsleistung eines Landes international vergleichbar ab. Österreich verfolgt das Ziel, bis 2030 in die Top 10-Länder in Bezug auf ERC-Einwerbungen pro Einwohner vorzustoßen.

Dieser Zielwert konnte seit 2009 beinahe durchgängig erreicht werden[[1]](#footnote-1). Im aktuellen Berichtszeitraum liegt Österreich auf Platz 6 und damit im angepeilten Zielbereich bei der Einwerbung von ERC Grants in den drei Förderkategorien Starting, Advanced und Consolidator Grants. Die Österreichischen Forscher:innen an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen setzen damit einen erfolgreichen Weg bei der Einwerbung dieser Exzellenzförderung fort.

Zusätzlich zu den Kategorien, Starting-, Consolidator- und Advanced Grants, fördert der European Research Council exzellente Spitzenforschung in der Kategorie Synergy Grants. Weiters bietet der European Research Council Projektleiter:innen von abgeschlossenen ERC-Projekten die Möglichkeit, mit *Proof of Concept-Grants,* das Potenzial von Forschungsergebnissen für eine kommerzielle Umsetzung zu entwickeln.

In den Jahren 2020/2021/2022 konnten in allen Kategorien von österreichischen Forscher:innen insgesamt 104 (48/40/16) Projekte im budgetären Ausmaß von € 198,4 Mio. eingeworben werden. Davon 34 (13/14/7) Starting Grants, 25 (12/13/0) Advanced Grants, 29 (16/13/0) Consolidator Grants, 4 (4/0/0) Synergy Grants und 12 (3/0/9) Proof of Concept.

Die aktuell erfolgreiche Zielerreichung bei der Einwerbung von ERC-Grants durch Forschende in Österreich erfüllt aber keine Garantie für die Zukunft. Ein Abstand zu den Top Ländern bleibt bestehen, und will man den Spitzenländern Schweiz, Niederlande und Israel näherkommen, müssen die strukturellen Rahmenbedingungen für Wissenschaft und Forschung – etwa Verfügbarkeit von nationalen Forschungsmitteln, Förderung internationaler Kooperationen, moderne Forschungsinfrastrukturen, Erhöhung der Anzahl des wissenschaftlichen Personals – an diesen Ländern orientieren.

1. Da sich die hohe Volatilität in den jeweiligen Zeitreihen mancher Einzelindikatoren auf den Wert des jeweiligen Bereichsindikators stark negativ bzw. zu positiv durchgeschlagen hätte, wurde eine das empirische Datenmaterial durch ein gleitendes Durchschnittsverfahren (3-5 Jahre) geglättet. [↑](#footnote-ref-1)